

Newsletter 3-2018

Liebe Freundinnen und Freunde des Netzwerkes, liebe Mitglieder!

Ich freue mich, Euch/Ihnen heute aktuelle Infos zur finanziellen Bildung geben zu können. Leiten Sie die Infos gern an interessierte Kreise und Personen weiter.

Mit besten Grüßen

für den Vorstand des Präventionsnetzwerkes Finanzkompetenz

Marius Stark

Vorsitzender

16.Juli 2018

Datenschutz

Ihre Mail-Adresse benutzen wir nur für die Versendung der Newsletter des Präventionsnetzwerkes Finanzkompetenz und anderer fachlicher Informationen, wie zum Beispiel relevante Texte und Veranstaltungen benutzen werden. Wir sichern Ihnen zu, dass Ihre elektronisch gespeicherten Daten vor nicht autorisierten Zugriffen gesichert sind. Wenn Sie zukünftig den Newsletter oder andere fachlich relevante Informationen nicht mehr erhalten wollen, dann schreiben Sie uns bitte eine Mail. Sonst gehen wir davon aus, dass Sie einverstanden sind.

Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e. V.

vertreten durch 1. Vors. Marius Stark | Dunantstraße 21 | 41468 Neuss | Tel. 02131 - 102 339
Mitgliedsbeiträge u. Spenden auf **IBAN DE34 4726 0307 0016 7003 00** sind steuerabzugsfähig, St.-Nr. 103/5925/080

Newsletter 3-2018

FinKom 2018

Das *Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz* lädt Sie hiermit herzlich zur **7.FinKom-Info-Börse** nach Berlin ein. Seit 2006 stellt diese bundesweit einmalige Veranstaltung eine Plattform zur Vorstellung von Projekten zur Finanzkompetenz und Schuldenprävention dar. Dabei steht das Kennenlernen neuer Projekte und der kollegiale Austausch über Methoden und Zielgruppen im Vordergrund. Das Zusammentreffen steht diesmal unter dem besonderen Motto **FinKom Reloaded**.

Mit diesem Leitgedanken wollen wir in diesem Jahr Projekt-Erfahrungen austauschen und unsere Angebote weiterentwickeln.

Am Vormittag werden wir unter Anleitung einer erfahrenen Moderatorin Erfolgsfaktoren für nachhaltig wirksame Projekte herausarbeiten. Ideen für Nachhaltigkeit und Wirksamkeit sollen in Gruppen diskutiert und die relevanten Aspekte für ein Gelingen identifiziert werden. Eigene aktuelle und künftige Projekte können dann als Ziel besser strukturiert, reflektiert und auch verbessert werden.

Nach der Mittagspause gibt es einen Vortrag von Frau Prof. Carmela Aprea als Input:

Finanzielle Bildung gegen Armut – ein zielführender Weg?

Am Nachmittag werden einige Projekte ausführlicher vorgestellt: Erfahrungen aus der Praxis können dann mit den Ergebnissen des Vormittags verglichen und diskutiert werden.

Es besteht die Möglichkeit, mit einem Stand Ihr Präventionsprojekt vorzustellen.

Wir würden uns freuen, Sie zur **7. FinKom-Info-Börse** begrüßen dürfen.

Freitag, 26. Oktober 2018 von 9.30 bis 16.30 Uhr

in der KATHOLISCHEN AKADEMIE IN BERLIN

Hannoversche Str. 5 b, 10115 Berlin-Mitte

Telefon (030) 28 48 6-0, Telefax (030) 28 48 6-10

<https://www.katholische-akademie-berlin.de>

**Den Anmeldebogen finden Sie unter <https://www.pnfk.de/finkom-2018/>.
Der Kostenbeitrag beträgt 60,-€ (für Mitglieder 40,-€).**

Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e. V.

vertreten durch 1. Vors. Marius Stark | Dunantstraße 21 | 41468 Neuss | Tel. 02131 - 102 339
Mitgliedsbeiträge u. Spenden auf **IBAN DE34 4726 0307 0016 7003 00** sind steuerabzugsfähig, St.-Nr. 103/5925/080

Newsletter 3-2018

Eine App zur finanziellen Bildung

Die ESCP Europe Wirtschaftshochschule Berlin richtet am 30. August 2018 in Berlin ein Multiplier Event aus. Es findet im Rahmen des EU-finanzierten Projektes „**Managing Money**“ statt (Erasmus+ - KA2). Bei „Managing Money“ handelt sich um ein durch die EU finanziertes Projekt zum Thema **Financial Literacy**, das sich zum Ziel gesetzt hat, Menschen in Europa eine finanzielle Grundbildung zu vermitteln. Das Programm will Erwachsene dazu befähigen, bewusste Entscheidungen über persönliche Finanzen unter sich stetig verändernden Bedingungen zu treffen. Im Speziellen ist eine App für Smartphones entwickelt worden. Sie wird in der Veranstaltung am 30. August in Berlin vorgestellt. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen bitte bis zum 23.08.2018 unter thordsen@escpeurope.eu. *Ein PDF Flyer wird beigelegt.*

Finanzielle Bildung für junge Migranten

„**Deutschland im Plus** – die Stiftung für private Überschuldungsprävention“ setzt sich seit Jahren für die finanzielle Bildung von Jugendlichen in Schulen ein. Ganz neu gibt es nun ein Unterrichtsmodul speziell für die Bedürfnisse von minderjährigen, unbegleiteten Migranten. „Wie eröffne ich ein Girokonto?“, „Welche Kostenfallen lauern beim Einkaufen“ oder „Was ist beim Mobilfunkvertrag zu beachten“. Mit diesem Konzept leistet *Deutschland im Plus* einen wichtigen Beitrag zur Integration. Für alle interessierten Lehrer und Mitarbeiter von sozialen Einrichtungen stehen die Unterrichtsmaterialien kostenlos zur Verfügung. <https://www.deutschland-im-plus.de/Projekte.htm>

Budgetplaner-App: Gut geplant ist halb gewonnen!

Auf dem Weg zur U-Bahn schnell einen Coffee-to-go am Kiosk kaufen, im Gym vor dem anstrengenden Training einen Mineraldrink mitnehmen oder beim Asiaten um die Ecke einen Mittagsimbiss essen... die Ausgaben summieren sich und am Ende des Geldes ist oft noch viel Monat übrig. Regelmäßige Budgetplanung kann in diesem Fall helfen. Mit der kostenlosen Budgetplaner-App der Stiftung Deutschland im Plus geht es schnell und einfach. <https://itunes.apple.com/de/app/mein-budget-ausgaben-im-griff/id637370726?mt=8> oder <https://www.deutschland-im-plus.de/app.htm>

Newsletter 3-2018

III. Workshop aus der Veranstaltungsreihe „Finanzkompetenz für alle Lebenslagen“

Im Namen von Frau Dr. Antonia Grohmann und Frau Kornelia Hagen möchte ich Sie auf den III. Workshop aus der Veranstaltungsreihe

„**Finanzkompetenz für alle Lebenslagen**“ aufmerksam machen.

https://www.diw.de/de/diw_01.c.582917.de/finkom_ws_reihe.html

Dieser findet am **14. September 2018** in den Räumen des DIW Berlin zum Thema: "**Finanzielles Wissen und Verhalten von Frauen – Noch ein Gender Gap!?**" statt. Der Teilnehmerkreis ist begrenzt, Anmeldung bitte bis spätestens **1. September 2018** per E-Mail an akegel@diw.de.

Alterssicherungskonzept

Unter dem Titel „**Lebenswege, die in die Altersarmut führen**“ haben Prof. Dr. Ute Klammer und Dr. Antonio Brettschneider die Ergebnisse des Forschungsprojektes „*Grundsicherungsbedürftigkeit und finanzielle Abhängigkeit im Alter – Eine Analyse aus der Perspektive lebenslauforientierter Alterssicherungspolitik*“ vorgestellt, das von 2012 bis 2014 an der Universität Duisburg-Essen durchgeführt wurde.

Das Alterssicherungskonzept aus dieser Studie finden Sie hier:

[http://www.bagso.de/fileadmin/Aktuell/BN/2016/Prof. Ute Klammer Dr. Antonio Brettschneider Konzept Alterssicherungspolitik.pdf](http://www.bagso.de/fileadmin/Aktuell/BN/2016/Prof._Ute_Klammer_Dr._Antonio_Brettschneider_Konzept_Alterssicherungspolitik.pdf)

Der Link zur gesamten Studie:

https://www.vsop.de/download/dokumente_west/DRV_2_2016_Brettschneider_Klammer.pdf